



Drucksachen-Nr. **X/107**

Bad Schwalbach, den 30.06.2016

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Simone Witzel

Bürger- u. Demografiebeauftragte

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss			
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung			
Ausschuss für Jugend, Bildung und Soziales			
Haupt- und Finanzausschuss			
Kreistag			

Titel

Berichterstattung über die Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse zum demografischen Wandel vom 14.05. und 26.11.2007

I. Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung über die Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse zum demografischen Wandel vom 14.05. und 26.11.2007 werden zur Kenntnis genommen.

II: Sachverhalt:

Bezug nehmend auf die KA- und KT-Vorlage Drucksache VIII/548 berichten wir im Folgenden über die Entwicklungen seit der letzten Berichtserstattung (DS IX/1152) sowie über die aktuellen Planungen.

Im Juni fand der Jurybesuch im Rheingau-Taunus-Kreis anlässlich des **Landesentscheides** zum **35. Hessischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“** statt. Die Sieger des Regionalentscheides Süd aus 2014, in der Kategorie mit Dorferneuerung, Lorch-**Ransel**, und in der Kategorie ohne Dorferneuerungsschwerpunkt, Heidenrod-**Dickschied** nahmen am Landesentscheid teil, die beiden Orte wurden beraten, unterstützt und begleitet.

Der Wettbewerb „**Zukunft Dorfmitte 2015 – Orte mit Ideen**“ wurde vom 21.08.2015 ausgeschrieben. Für diesen Wettbewerb gab es 41 Anträge, 34 Ideen konnten gefördert werden. Zum dritten Mal war der Wettbewerb für Orte bis 6.000 Einwohner geöffnet, es haben sich drei Orte mit mehr als 2.000 Einwohnern (bisherige Grenze) beworben, teilweise mit mehreren Ideen.

1. Aarbergen – Daisbach

Ortsbeirat, SC Daisbach e.V., Chorgemeinschaft Daisbach e.V., Freiwillige Feuerwehr Daisbach e.V. und Die närrische Quatschköpp e.V.

Erneuerung des Grillplatzes; Reparatur des Daches; Instandsetzung der Feuerstelle und der Toilettenanlage; neue Tische und Bänke

2. Aarbergen – Michelbach

Ortsbeirat und Vereinsring Michelbach

Umgestaltung der Fläche rund um das Dorfgemeinschaftshaus (Erweiterung Parkplatzsituation); Nutzung des neuen Platzes für Freiluftveranstaltungen

3. **Aarbergen – Michelbach**

Verein Abenteuerfarm Aarbergen

Errichtung eines „überdachten Klassenzimmers“ (großer runder Unterstand)

4. **Aarbergen – Michelbach**

Integrationslotsinnen und Integrationslotsen, Kulturvereinigung Landfrauen, Asylbewerber / Flüchtlinge und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Neugestaltung des Aussenbereiches am Vielfalt Café (Vereinshaus); Neubepflanzungen; Bau von Sitzgelegenheiten, Bau einer Holzbrücke im Garten (Übergang Treppe zur Wiese)

5. **Aarbergen – Panrod**

Bürgerprojekt

Sanierung des Dorfbrunnens

6. **Aarbergen – Panrod**

Freiwillige Feuerwehr Aarbergen Panrod

Bau einer Unterstellmöglichkeit neben dem Feuerwehrgerätehaus für Spielgeräte und Übungsmaterial der Feuerwehr

7. **Aarbergen – Rückershausen**

Rückershausen – Unser Dorf e.V.

Weiterführende Arbeiten an der Neugestaltung des Bischofsplatzes; neue Grünflächengestaltung; Warteplatz für Draisinenfahrer; Skulptur mit Logo des Sauerbrunnens soll eingerichtet werden

8. **Bad Schwalbach – Fischbach**

Bürgerprojekt

Schaffung eines neuen Dorfplatzes mit Brunnen; Sitzgelegenheiten; Blumentrögen und Instandsetzung der Fassade des alten Wasserwerks von 1908

9. **Bad Schwalbach – Heimbach**

Heimbacher Carneval Club und Interessengemeinschaft Heimbacher Grill-Wanderhütte

Weitere Arbeiten an der Grill- und Wanderhütte im Innen- und Außenbereich; Restaurierung der Feuerstelle; Grill; Beleuchtung; WC

10. **Bad Schwalbach – Hettenhain**

Ortsbeirat und Jugendclub Hettenhain

Aufstellung einer nostalgischen Telefonzelle als offenes Bücherregal auf dem Dorfplatz

11. **Bad Schwalbach – Langenseifen**

Bürgerprojekt

Errichtung eines Schwalbenhauses und Insektenhotels nahe dem Heimatmuseum (Ortsmitte)

12. Eltville – Erbach

Gruppe „Erbacher für Erbach“ und Bürger

Beschilderung der Wanderrundwege (Bachhöller Weg / Erbacher Strasse); Erstellung einer Beschreibung des Wegeverlaufs

13. Heidenrod – Hilgenroth

Die Gollemmer – Freunde Hilgenroths e.V.

Schaffung eines 2. Rettungsweges / Zuganges zur Dreschhalle

14. Heidenrod – Huppert

AG Huppert und Ortsbeirat

Anschaffung eines seniorenrechtlichen Trimmgerätes und Überdachung mit Sitzecke und Grillgelegenheit; Freifläche mit Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus soll als Dorfmittelpunkt weiter attraktiver ausgebaut werden für alle Generationen

15. Heidenrod – Laufenselden

Bürgerprojekt

Renovierung und Instandsetzung des Grillplatzes (Dach- und Seitenteile erneuern, Instandsetzung Feuerstelle)

16. Hohenstein – Breithardt

Gruppe „Woachebauer“ und Vereine des Ortes

Bau eines Weinstandes im Ortskern

17. Hohenstein – Breithardt

Ortsbeirat

Ballfangzaun für den neuen Bolzplatz für Kinder und Jugendliche zum Schutze der neuen Bepflanzung und der Nachbarn am Bolzplatz

18. Hohenstein – Breithardt

Arbeitskreis Spielplatz

Tisch-Bänke-Garnituren und straßenseitige Zaunanlage auf dem neuen Spielplatz

19. Hünstetten – Oberlibbach

Sportsfreunde e.V., Ortsbeirat

Anbau eines Glasdaches am Alten Rathaus, Vereinshaus, für einen geschützten Aussenbereich bei Dorffesten

20. Hünstetten – Strinz Trinitatis

Förderverein Strinz Trinitatis

Umgestaltung eines Platzes am Dorfgemeinschaftshaus mit Sitzgruppe und Bepflanzung

21. Hünstetten – Strinz Trinitatis

Förderverein Strinz Trinitatis

Geländer und Beleuchtung für Verbindungsweg zwischen Fliederweg und Wiesental

22. Idstein – Lenzhahn

Lenzhahner Heimat- & Kultur Verein 1979

Neubau des Backofens im Lenzhahner Backes

23. Idstein – Niederauoff

Bürgerprojekt

Aufstellung einer Telefonzelle als offenes Bücherregal in der Dorfmitte bei der Florianshütte / dem Spielplatz

24. Idstein – Oberauoff

Bürgerprojekt

Erneuerung und Neugestaltung des Dorfschildes und Gestaltung des Bereiches Dorfanger/Kastanienwiese unter anderem Hülsen fertigen und setzen für die Stützen des Netzes eines Volleyball/- Badmintonspielfeldes, Bänke streichen

25. Niedernhausen – Niederseelbach

Kerbeverein Niederseelbach „Verein zur Förderung des Brauchtums e.V. Erhalt des alten Rathauses Niederseelbach

Weiterführende Sanierung des Alten Rathauses; Restaurierung der Böden

26. Niedernhausen – Oberjosbach

Bürgerstiftung Oberjosbach

Gestaltung „Platz der Generationen“ am Kriegerdenkmal neben der Kirche; Restaurierung defekter Steine der Plattform um die Gedenkstätte; Bäume und Sträucher pflegen, Sitzgelegenheiten schaffen, Geschichts- und Informationstafeln aufstellen, Pflanzkübel und Begrünung

27. Oestrich-Winkel – Winkel

Verein WIR für Winkel

Neugestaltung des Platzes Ecke Graugasse/Rheinweg; Begrünung neu gestalten, Entmosung der Bänke, Säuberung des Platzes, Anlegen eines Beetes, Künstlerische Gestaltung von 2-3 Strom- und Telekommunikationskästen durch eine Graffiti-Gruppe
Begrünung der Wand an der Stadtwaage mit Kletterpflanzen

28. Schlangenbad – Wambach

Bürgerprojekt

Weiterführende Erhaltungsmaßnahmen im gesamten Ortsbereich; Renovierung der Trauerhalle von innen und außen; Versetzung der Stele am Friedhof; Ausbesserung der Ortseingangsschilder

29. Taunusstein – Niederlibbach

Unser Dorf Niederlibbach e.V.

Aufstellung eines Schaukastens in der Ortsmitte zur Information der Bürgerinnen und Bürger

30. Taunusstein – Niederlibbach

Unser Dorf Niederlibbach e.V.

Bau einer Osterkrone mit Beleuchtung für den Brunnenplatz zur Unterstützung der Brauchtumspflege in Niederlibbach

31. **Taunusstein – Wingsbach**

Bürgerprojekt

„Kommunikationseck“ rund um die Bücher-Box (Telefonzelle) mit Sitzgelegenheit und Tischen

32. **Waldems – Esch**

Bürgerprojekt

Anlegen und Errichten des Kinderspielplatzes unterhalb des Brunnens am Dorfgemeinschaftshaus incl. Einfriedung

33. **Waldems – Niederems**

Bürgerprojekt

Nutzbarkeit des neuen Platzes vor dem Dorfgemeinschaftshaus soll verbessert werden; Einzäunung geplant

34. **Waldems – Wüstems**

Feuerwehr und Ortsbeirat

Bau eines überdachten Grills in der Furtwiese (Ortsrand)

Die weiterhin große Resonanz und die vielen positiven Rückmeldungen aus den Orten belegen, dass der Wettbewerb einen guten Beitrag leistet, die Orte durch gemeinschaftliches, ehrenamtliches und aktives Gestalten zukunftsfähig zu machen. Durch die gemeinsamen Arbeiten wurde das „Wir-Gefühl“ gestärkt, neue Bürgerinnen und Bürger aktiv in das Ortsgeschehen eingebunden. Mit solchen Maßnahmen können die Grundversorgung in den Orten aufrecht erhalten, neue Ideen und ehrenamtliches Engagement gefördert werden.

Im Rahmen des **Demografie-Dialoges** in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Selbstbestimmtes Leben“ wurde am 03. November 2015 in der Aula der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach ein **Theaterstück** mit der Taunussbühne Bad Schwalbach e.V. „**ALTER-nativ WOHNEN – Ich will bleiben, wo ich bin**“ aufgeführt, begleitet von Informationsständen und Fachgesprächen.

Aufgrund des demografischen Wandels steht die Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten vor großen Herausforderungen. Die erfreulicherweise steigende Lebenserwartung durch ein hoch entwickeltes Gesundheitssystem lässt insbesondere das „Wohnen im Alter“ zu einem großen Thema unserer Zeit werden, das viele Fragen aufwirft. Die Veranstaltung stellte Lösungen vor, die möglichst lange selbstbestimmtes Wohnen im Alter zum Ziel haben.

Es wurden über Angebote bedarfsorientierter, beratender und praktischer Hilfen informiert und geeignete Maßnahmen vorgestellt, die eine selbstständige Lebensführung im Alter stärken und darüber hinaus eine frühzeitige Auseinandersetzung mit der Thematik anregen. Im Rheingau-Taunus-Kreis wird das „**Netzwerk Wohnen**“ durch das **Förderprogramm Rat und Tat kreisweit** gefördert und ausgebaut.

Im November fand die fünfte Demografie-Preisverleihung statt. Das Schwerpunktthema 2015 lautete „**Tante Emma 2.0**“. In vielen ländlichen Räumen zeigt sich der demografischen Wandel bereits durch erste Lücken. Ladengeschäfte schließen, Kindergärten oder Schulen werden zusammengelegt und das öffentliche Nahverkehrsangebot wird ausgedünnt. Die Möglichkeit, am eigenen Wohnort Lebensmittel und andere Artikel des täglichen Bedarfs zu beziehen sowie verschiedene Basisdienstleistungen in Anspruch nehmen zu können, ist ein wesentlicher Bestandteil von Lebensqualität.

Die Grundversorgung am Wohnort sicherzustellen, auch für weniger mobile Menschen, erfordert immer neue Ideen und Konzepte. Die klassischen „Tante Emma Läden“ übernehmen neue Funktionen und Wirtshäuser bieten in Ihren Räumen multifunktionale Dienstleistungen: neben Gastronomie, Angebote der Direktvermarkter, Räumlichkeiten für Bildung, Kultur, Massagen und Arztprechstunden. Kommunen haben neue Versorgungsmodelle entwickelt, wie Fahrdienste zu Ärzten und Lebensmittelmärkten, Apothekenbriefkästen, Ansprechpartner für Notfälle. Alte Dorfläden bieten „To-go-Gastronomie“ als Mittagstischangebot, eine Café-Ecke dient als Treffpunkt, an der Carsharing-Station kann man ein Elektroauto oder ein E-Bike mieten und „auftanken“.

Im Rahmen des Demografie-Preises wurden Ideen, Aktivitäten oder Projekte vorgeschlagen, durch die die Nahversorgung im ländlichen Raum gesichert und ausgeweitet wird.

Die Jury hat folgende Preisträger ermittelt:

Platz 1: Eltville-Rauenthal, Der "Kleine Laden"

Platz 2: Hohenstein-Breithardt, Kaufhaus Emich

Platz 3: Bad Schwalbach, DAS LÄDCHEN

Gemeinde Aarbergen, Einrichtung einer innerörtlichen Buslinie (**Sonderpreis**)

Schlangenbad-Georgenborn, CAP-Frischemarkt (**Sonderpreis**)

Weitere 13 Geschäfte waren für die Preise benannt worden:

Aarbergen-Michelbach, Kaufhaus Jenisch

Heidenrod-Laufenselden; Frische Markt GUT KAUF (Bender-Dörner)

Heidenrod, Heidenroder Wild- und Bauernmarkt

Hünstetten-Limbach, Das Dorflädchen

Hünstetten-Beuerbach, Markttag vor dem Dorfgemeinschaftshaus

Eltville-Erbach, Querbeet Laden

Oestrich-Winkel, Stadtteil Winkel, Die Geschenktruhe

Rüdesheim-Presberg, Presberger Tante Emma Laden

Schlangenbad-Hausen vor der Höhe; Yaabee Bistro Kiosk

Schlangenbad-Wambach, Lebensmittel Dams

Bad Schwalbach, geplantes Geschäft, Adolfstrasse "Land & Leben Genießen"

inzwischen eröffnet: „Krautwerk“

Geisenheim-Stephanshausen, Radi's Dorfladen

Oestrich-Winkel, Wochenmarkt im Stadtteil Oestrich

Durch die Lenkungsgruppe Demografie wurden für das Jahr 2016 zwischenzeitlich die Schwerpunkte für den Wettbewerb „Zukunft Dorfmitte“ und den Demografie-Preis festgelegt.

Der Wettbewerb „**Zukunft Dorfmitte 2016 – lebendige Orte**“ wurde ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist endet am 29. Juli 2016. Der Wettbewerb richtet sich an Orte bis 2.000 Einwohner.

Der Demografie-Preis 2016 soll im Rahmen einer **gemeinsame Preisverleihung** „**Miteinander im Rheingau-Taunus-Kreis**“ verliehen werden.

Aktuell erarbeitet der Rheingau-Taunus-Kreis eine **ganzheitliche Integrationsstrategie**. Zur Unterstützung und Begleitung werden in diesem Jahr drei Preise gemeinsam mit unterschiedlichen Schwerpunkten zum Thema „Integration“ ausgeschrieben:

Kategorie 1: „Aktive Gemeinschaft“ (Integrationspreis)

Förderung des Zusammenlebens im Gemeinwesen

Der Integrationspreis 2016 in der Kategorie „Aktive Gemeinschaft“ wendet sich an Institutionen und Einzelpersonen im RTK, die nachhaltige Projekte und Angebote entwickelt haben, in deren Rahmen sich einheimische Bürgerinnen und Bürger und zugewanderte

Menschen begegnen, austauschen und Gemeinschaft leben und gestalten. (bspw. Flüchtlingshilfen, Netzwerke etc.)

Kategorie 2: „Unternehmen für Integration von Mitarbeitenden und ihren Familien“

(Familienfreundlicher Betrieb, gemeinsamer Wettbewerb des Bündnisses für Familie und des Bündnisses für den Mittelstand)

Förderung von Teilhabe am Erwerbsleben

Bei dem diesjährigen Wettbewerb Familienfreundlicher Betrieb in der Kategorie „Unternehmen für Integration von Mitarbeitenden und ihren Familien“ sollen Unternehmen öffentliche Wertschätzung erfahren, die engagiert das Thema berufliche Integration von zugewanderten Menschen in den Blick nehmen. Ausgezeichnet werden Betriebe, die Maßnahmen, Angebote, Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen schaffen und mit der Integration in die Berufs- und Erwerbsarbeit eine nachhaltige gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Rheingau-Taunus-Kreis ermöglichen. Dabei stehen im Mittelpunkt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die erfolgreiche Fachkräftesicherung.

Kategorie 3: „ Integration durch Eigeninitiative“ (Demografiepreis)

Würdigung der persönlichen Leistung (von Migranten) für ein vielfältiges Gemeinwesen

Der Demografie-Preis in der Kategorie „Integration durch Eigeninitiative“ soll in diesem Jahr an Personen vergeben werden, die nach Deutschland zugewandert sind, sich integriert haben und sich aktiv für andere engagieren. Mögliche Preisträger sind Menschen, die in Deutschland angekommen und sich aktuell oder auch bereits seit Jahren für andere Menschen, ob in einem Verein, einem Projekt oder in Form einer persönlichen Betreuung oder Angeboten engagieren. Sie leisten z.B. Hilfe und Unterstützung im Zuge der aktuellen Flüchtlingswelle, bieten Unterstützung bei Sprachbarrieren, geben Sprachunterricht für Deutsche, Kochkurse, engagieren sich in der kultursensiblen Altenhilfe, vermitteln die eigenen kulturelle Werte. Mit der eigenen Geschichte oder der ihrer Familie tragen sie zu einem besseren gegenseitigen Verständnis bei und geben Beispiele für ein gutes Miteinander.

III. Finanzierungsübersicht

Finanzielle Auswirkungen:		Ja
Geschäftsjahr		2016
Kostenart	6779000	
Kostenstelle	9380	
Gesamtansatz		60.000,00 €
verbraucht / gebunden		0,00 €
noch verfügbar		60.000,00 €

(Albers)
Landrat